



Die bayerische Mittelschule

Ausbildung

Abschlüsse

Anschlüsse

Die Mittelschule ist das Gütesiegel für ein umfassendes Bildungsangebot

Die Mittelschule bietet:

Erfolgreicher
Abschluss der
Mittelschule

Erfolgreicher
Abschluss
der Mittelschule
(Praxisklasse)

Qualifizierender
Abschluss der
Mittelschule

Mittlerer
Schulabschluss

Technik

Wirtschaft bzw.
Wirtschaft und Kommunikation

Soziales bzw.
Ernährung und Soziales

Berufsorientierung

Individuelle Förderung

Ganztagschule

Welche Abschlüsse kann man an der Mittelschule erwerben?

A. Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule

A. Der Abschluss wird an Schüler verliehen, die die **Jahrgangsstufe 9 erfolgreich** besucht haben.

B. Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule (Praxisklasse)

B. Schüler, die **mindestens im 9. Schulbesuchsjahr** sind und eine Praxisklasse besuchen, haben die Möglichkeit, den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule mit dem Bestehen einer theorieentlasteten Abschlussprüfung zu erlangen.

C. Qualifizierender Abschluss der Mittelschule

C. Der qualifizierende Abschluss der Mittelschule ist eine **besondere Leistungsfeststellung**, der sich Schüler in Jahrgangsstufe 9 zusätzlich unterziehen können.

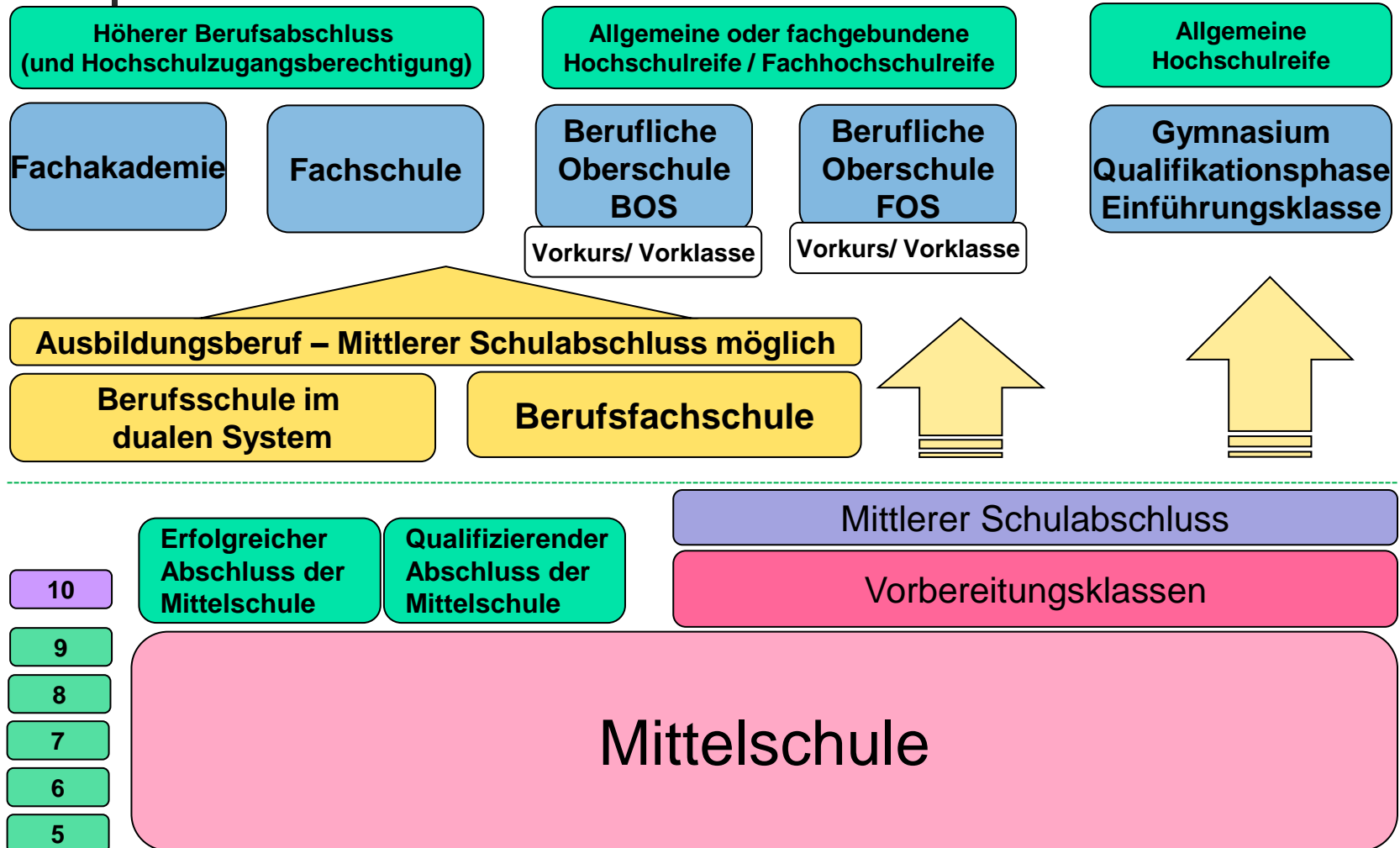
D. Mittlerer Schulabschluss an der Mittelschule

D. Schüler der Mittelschule können in der **10. Jahrgangsstufe** (M-Zug bzw. 11. Jahrgangsstufe der Vorbereitungs-klasse V2) einen mittleren Schulabschluss erwerben. Damit können sie weiterführende Schulen, z.B. die Fachoberschule besuchen.

E. Qualifizierender beruflicher Bildungsabschluss

E. Der sog. „**Quabi**“ ist ein mittlerer Schulabschluss, den ehemalige Schüler der Mittelschule mit qualifizierendem Abschluss und einem **(über-)durchschnittlichen Berufsabschluss** erhalten können. Er wird von der Mittelschule ausgestellt.

Abschlüsse und Anschlüsse an der Mittelschule



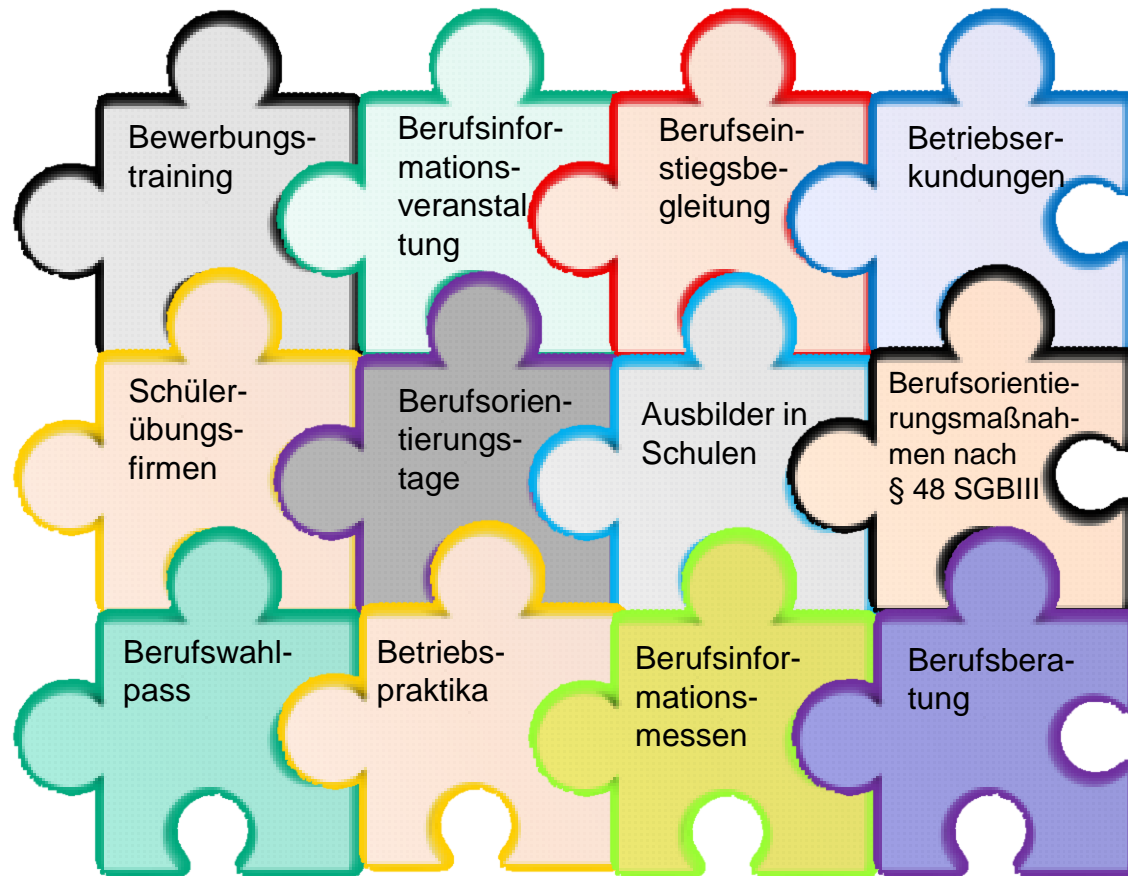
Die Mittelschule – stark für den Beruf

Systematische Zusammenarbeit mit der Berufsschule, der lokalen Wirtschaft und der Arbeitsagentur. Angebote in den verschiedenen Jahrgangsstufen der Mittelschule:		Pflichtfach Informatik	Pflichtfach Informatik	Wahlfach Buchführung	Wahlfach Buchführung
		Wahlfach Informatik und digitales Gestalten	Wahlfach Informatik und digitales Gestalten	Wahlfach Informatik (künftig: Informatik und digitales Gestalten)	Wahlfach Informatik (künftig: Informatik und digitales Gestalten)
Pflichtfach Informatik	Pflichtfach Informatik	Orientierungs- praktika	Betriebs- praktika	Betriebs- praktika	Betriebs- praktika
<i>max. bis zu einem Fünftel der Unterrichtszeit</i>					
Betriebserkundungen, Experteninterviews		Projekte mit externen Partnern , wie z. B. der örtlichen Wirtschaft , der Arbeitsagentur , der Berufsschule und Ehrenamtlichen			
		Fach Werken und Gestalten	Berufs- orientierende Zweige Wirtschaft und Kommunikation, Technik, Ernährung und Soziales	Ein berufs- orientierender Zweig Wirtschaft und Kommunikation <u>oder</u> Technik <u>oder</u> Ernährung und Soziales	Ein berufsorientierender Zweig aus Wirtschaft, Technik oder Soziales
Fach: Wirtschaft und Beruf/Arbeit-Wirtschaft-Technik					
Jgst. 5	6	7	8	9	M10

Die Mittelschule - stark für den Beruf

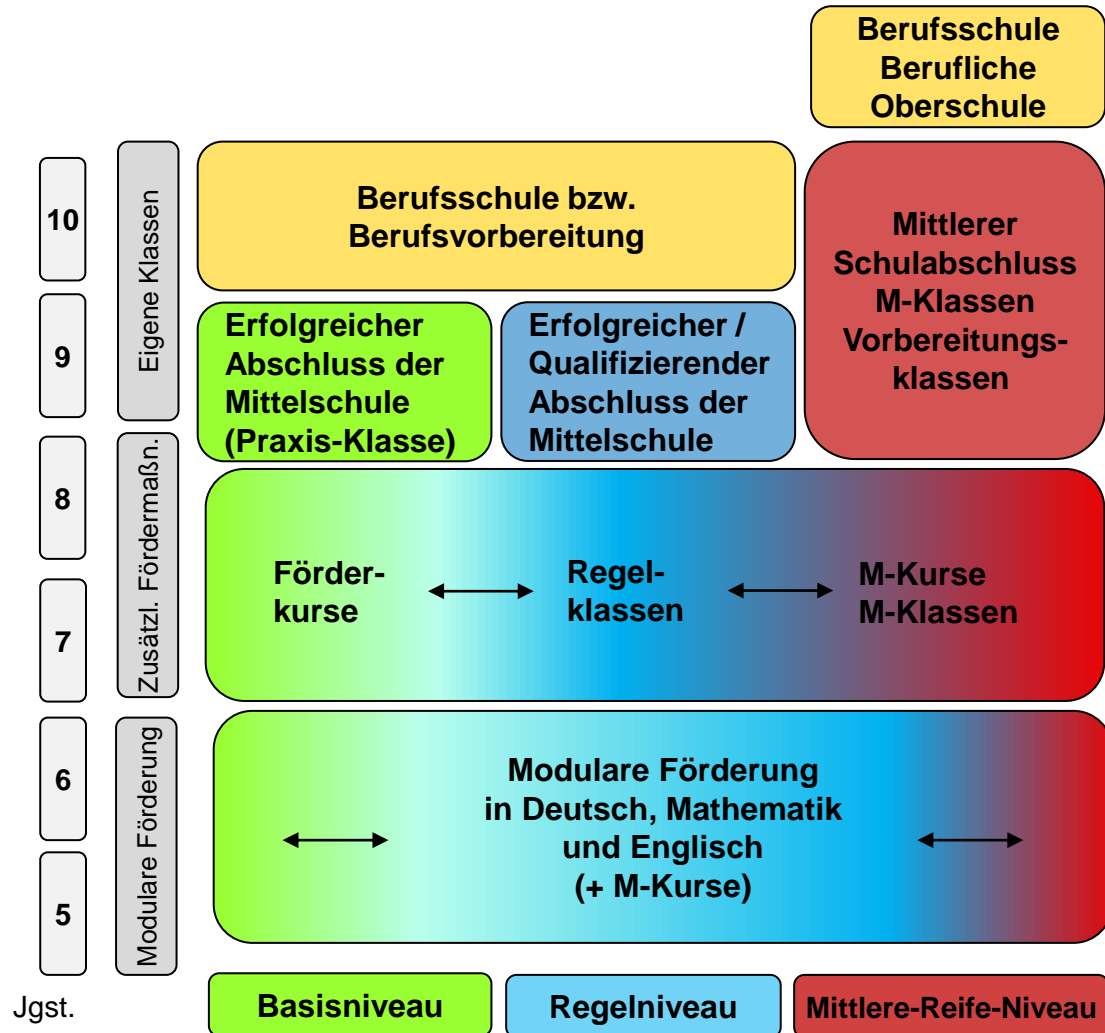
- Berufsorientierende Zweige: **Technik, Wirtschaft bzw. Wirtschaft und Kommunikation** (neu für 7./8. Jgst.), **Soziales bzw. Ernährung und Soziales** (neu für 7./8. Jgst.)
- Unterrichtsstunden in den berufsorientierenden Zweigen
 - Jgst. 7: 5 Unterrichtsstunden in allen Zweigen
 - Jgst. 8: 4 Unterrichtsstunden in einem Zweig
(ein weiteres Wahlpflichtfach als Wahlfach oder Arbeitsgemeinschaft wählbar)
 - Jgst. 9: 4 Unterrichtsstunden in einem Zweig
 - Jgst. 10: 3 Unterrichtsstunden in einem Zweig
- Praxis an Mittelschulen (PAM): unter Anleitung externer Experten mit Hilfe von staatlichen Fördermitteln;
- Berufsorientierungsmaßnahmen (BOM): neun vorgegebene Module der BOM, die über die Agentur für Arbeit bestellt werden können; Finanzierung zu gleichen Teilen aus Mitteln der Bundesanstalt und des KM;
- Partnerschaften: Mittelschule-Betrieb;
- Kooperationsmodelle zwischen Mittelschulen und Berufsschulen mit den beruflichen Schulen (z.B. Praxistag).

Zusammenarbeit mit Partnern



Die Mittelschule – stark im Wissen und Fördern Individuelle Förderung im Überblick

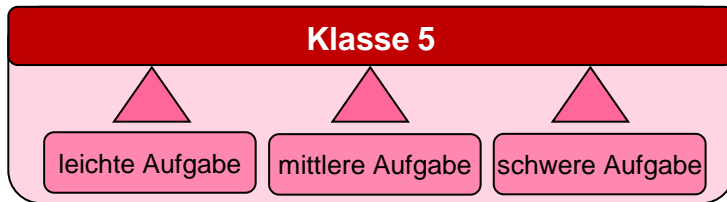
Die Schülerinnen und Schüler werden individuell betreut. Der Weg der modularen Förderung ermöglicht den Lehrkräften, auf die unterschiedlichen Begabungen einzugehen.



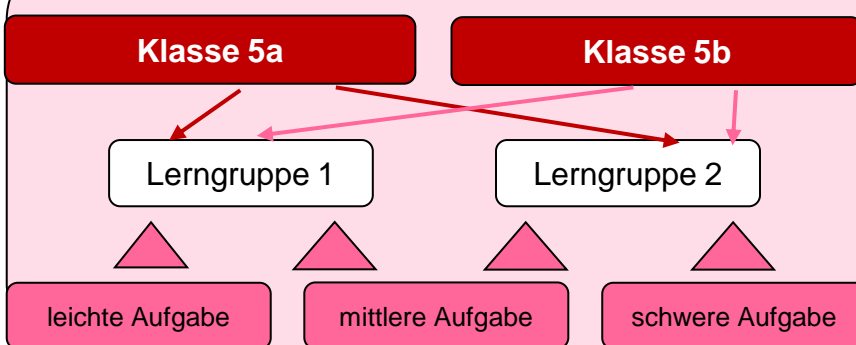
Wie kann individuelle / modulare Förderung aussehen?

Beispiel 1:

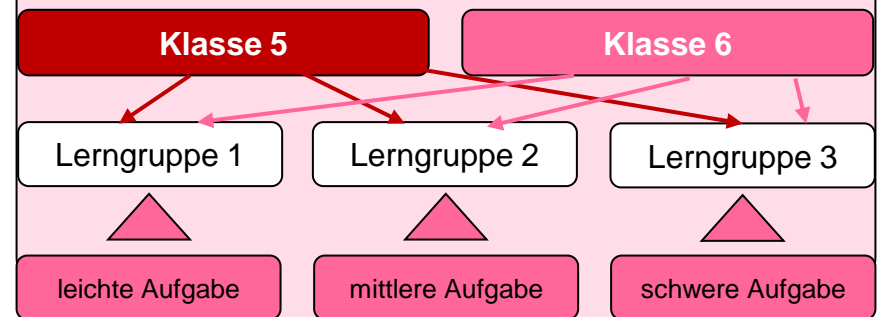
Für alle Kinder gemeinsam in der Klasse durch unterschiedlich schwere Aufgabenstellungen.



Beispiel 2: Klassenübergreifend ohne zusätzlichen Lehrer.



Beispiel 3: Jahrgangsübergreifend mit zusätzlicher Lehrkraft.



In den Jahrgangsstufen 5 und 6 ist die individuelle / modulare Förderung in den Fächern **Deutsch**, **Mathematik** und **Englisch** verpflichtend. Zusätzlich können **M-Kurse** zur Vorbereitung auf die M-Klassen angeboten werden.

Persönlichkeitsförderung – Stark als Person

Klassenlehrerprinzip –
das zentrale pädagogische
Element der Mittelschule

**Sicherung der Selbst-
und Sozialkompetenz**

- Soziales Lernen
- Patenschaften

Integration

- Deutschklassen
- Deutschförderung
- Kleinere Klassen



**Jugendsozialarbeit an
Schulen**

Ganztagsangebote

Offene und gebundene
Ganztagsschulangebote

Patenschaften

Konzept „Soziales Lernen“

Ausbau des Einsatzes von
Jugendsozialarbeit an
Schulen

In allen Jahrgangsstufen der
Mittelschule Höchstzahl von
25, wenn Anteil der
Schülerinnen und Schüler
mit Migrationshintergrund
mehr als 50%

Deutschfördermaßnahmen an der Mittelschule



Deutschklassen: Die Deutschklasse ist eine Intensivmaßnahme für Schüler ohne ausreichende Deutschkenntnisse, die dem deutschsprachigen Unterricht nicht folgen können. Unabhängig vom Zeitpunkt des Einstiegs in Deutschklassen (z.B. durch Zuzug) sollen die Kinder und Jugendlichen nur noch ein Jahr die DK besuchen und danach in die Regelklassen eingegliedert werden. In den Jahrgangsstufen 8 und 9 wird das Ziel verfolgt, die Schüler auf das Anforderungsniveau der Jgst. 9 zu bringen, um ihnen einen Abschluss zu ermöglichen.



DeutschPLUS: Die ehemaligen *Deutschförderklassen* und die ehemaligen *Deutschförderkurse* (zusätzlich oder unterrichtsbegleitend) werden seit dem Schuljahr 2018/19 unter den Fördermaßnahmen *DeutschPLUS*, zusammengefasst (z.B. DeutschPLUS-Differenzierung zur gezielten Sprachförderung in Gruppen von ca. 12 Schülern parallel zur Stammklasse oder DeutschPLUS-Kurs im Umfang bis zu 4 Wochenstunden ergänzend zum Pflichtunterricht i.d.R. am Nachmittag).



© 2020

Die Bayerische Mittelschule - Zusammenfassung

Das **Gütesiegel "Mittelschule"** beinhaltet ein breites Bildungsangebot und weist folgende Merkmale auf:

- die drei **berufsorientierenden Zweige**
- ein **Ganztagsangebot**,
- ein **Angebot, das zum mittleren Schulabschluss** führt.

Inzwischen gibt es bayernweit im staatlichen Bereich nur noch Mittelschulen, keine Hauptschulen mehr.

In jedem Fall hält die **Mittelschule** bereit:

- ausgestaltete **Kooperationen mit einer Berufsschule, der regionalen Wirtschaft und der Arbeitsagentur**, sowie
- eine **individuelle/modulare Förderung** der Schüler im Klassenverband unter **Beibehaltung des Klassenlehrerprinzips**.

<http://www.km.bayern.de/schueler/schularten/mittelschule.html>



Unsere Schule stellt sich vor

Individuelle Ausführungen zur Sprengel-Mittelschule oder zum Schulverbund.